

Newsletter

Mühl Christ Partner Management Consulting



November 2018

Willkommen bei der MCP Management Consulting GmbH

Wir begrüßen Sie zur heutigen Ausgabe unseres MCP-Newsletters.

Der MCP-Newsletter ist ein kostenfreier Informationsservice der MCP Management Consulting GmbH, Limburg. Er liefert Ihnen und vielen weiteren Empfängern regelmäßig Wissenswertes zu aktuellen Themen aus den Bereichen Wirtschaft, Recht und Finanzen.

Sie möchten selbst zu Ihrem Unternehmen etwas den Lesern des Newsletters mitteilen?

Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Ihre Nachrichten sind stets willkommen.

Das lesen Sie heute:

- 1) Arbeitszeit klug gestalten**
- 2) Integrierte Planung und Geschäftsführerhaftung**
- 3) Käthe Paulus – ein gefährliches Geschäftsmodell**
- 4) Wir über uns: Volker Mühl bei NWB in Berlin**

Die Mühl Christ Partner Management Consulting GmbH berät und unterstützt vor allem kleine und mittelständische Unternehmen (kurz: KMU) in allen Fragen rund um Betriebs- und Finanzwirtschaft, Sanierung und Vermögensaufbau.

1) Arbeitszeit klug gestalten

Das RKW Hessen hat im Rahmen des Projekts „Arbeitswelt Hessen“ für das Hessische Ministerium für Soziales und Integration eine Website entwickelt und betreibt sie unter der Adresse

www.arbeitszeit-klug-gestalten.de.

Die Website gibt einen Überblick über grundlegende Fragen des Arbeitszeitrechts und über Arbeitszeitmodelle, zeigt Praxisbeispiele mittelständischer Unternehmen und bietet die Möglichkeit anhand von Selbstchecks einzuschätzen, wie rechtskonform, wirtschaftlich, gesundheits- und mitarbeiterorientiert die aktuelle Arbeitszeitlösung eines Unternehmens ist. Und wo Handlungsbedarf besteht.

Das RKW ist dafür mit einem Wirtschaftspreis in der Kategorie „Beste Website – Unternehmensdienstleistungen“ sowie „Kommunikationskampagne des Jahres – öffentlicher Dienst“ ausgezeichnet worden.

Die monatlichen Besucherzahlen der Website liegen bei 40.000; das RKW verzeichnet ein bis zwei Beratungsanfragen pro Woche, und das nicht nur aus Hessen, sondern aus ganz Deutschland.

2) Integrierte Planung und Geschäftsführerhaftung

Die integrierte Unternehmensplanung ist ein wichtiger Baustein um gesetzliche Normen zu erfüllen.

In § 43 GmbHG ist die Haftung des/der Geschäftsführer geregelt. Geschäftsführer haben in den Angelegenheiten die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns anzuwenden.

Geschäftsführer, die ihre Obliegenheiten verletzen, haften der Gesellschaft solidarisch für den entstandenen Schaden.

Hieraus leitet sich die Verpflichtung ab, die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft fortlaufend zu überwachen. Das gilt in Krisensituationen in besonderem Maß.

Übrigens ist die Gesellschafterversammlung unverzüglich einzuberufen, sobald die Hälfte des Stammkapitals verloren ist (§ 49 Abs. 3 GmbHG).

3) Käthe Paulus – ein gefährliches Geschäftsmodell

Vor 150 Jahren wurde die erste deutsche Berufsluftschifferin, Luftakrobatin und Erfinderin des zusammenlegbaren Fallschirms geboren: Käthe Paulus (22.12.1868 – 26.07.1935).

1893 hatte sie ihre erste Luftfahrt und ihren ersten Sprung gewagt. Durch eine Fehlmanipulation der Ventile gab es große Probleme. Wie sie selbst sagte, schlug sie sich den Schädel blutig, „aber was tat das alles gegenüber dem stolzen Bewusstsein, dass es im Großen und Ganzen geklappt hatte“.

Das Geschäftsmodell hat man damals mit Sicherheit nicht empfohlen. Aber Käthe Paulus – Künstlernamen: Miss Polly – wurde ein Profi. Ihre Aufstiege stießen auf ein enormes Publikumsinteresse. Einmal wurden fast 20.000 Eintrittskarten für eine ihrer Veranstaltungen verkauft. Sie hatte ein Gespür für Publicity und Image. Bei ihren Auftritten trug sie publikumswirksam einen Matrosenanzug, Pluderhosen, dazu enge Lackgamaschen und schwarze Schnürstiefel. So stellten sich die Menschen damals eine „Luftheldin“ vor.

3) Käthe Paulus – ein gefährliches Geschäftsmodell

Käthe Paulus stieg über 500mal auf und stürzte sich 147mal mit ihrem Fallschirm in die Tiefe. Ihr spektakulärstes Kunststück war der von ihr erfundene Doppelabsturz, bei dem sie sich vom Ballon löste, worauf ein erster Fallschirm aufging, von dem sie sich wiederum für einige Momente löste, bis ein zweiter Schirm aufging.

Während ihrer gesamten Karriere hatte Käthe Paulus – bis auf einen Beinbruch – keinen ernsthaften Unfall.

Im August 1906 stieg sie vom Weilburger Marktplatz auf. Der Korb des Heißluftballons ist im Bergbau- und Stadtmuseum ausgestellt.



4) Wir über uns – Volker Mühl bei NWB in Berlin

Unser Gesellschafter Volker Mühl hat im September 2018 am NWB Steuerberater-Forum in Berlin teilgenommen. Dieses Forum wird als „das“ Forum für Steuerberater schlechthin bezeichnet. In diesem Jahr ging es um das Thema „Kanzlei 4.0“.

Volker Mühl ist dort vor 300 Teilnehmern als Referent für Kanzleistrategie aufgetreten. Er stellte den Teilnehmern die Future Room-Methode vor, die dazu dient neue Geschäftsmodelle zu entwickeln.

Wir bieten diese Methode in unserer Mandantenberatung an, nutzen sie aber auch selbst in der MCP Gruppe. Der Future Room steht für einen Denk- und Gestaltungsraum, in dem man Orientierung und Klarheit über die nächsten Schritte in der Zukunft gewinnt. Die Methode ermöglicht es, einen Schritt aus dem Unternehmen herauszutreten und es von allen Seiten zu betrachten, und auch in die „Zwischenräume“ zu schauen.



Impressum

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem. 27a UStG: DE266955224

Verantwortlich für den Inhalt gem. 10 (3) MDStV: Ulrich Bendel
Brüsseler Straße 5
65552 Limburg

Telefon: 06431/212496-0

E-Mail: info@mcPMC.de

Web: www.mcPMC.de

Um sich von unserem Newsletter abzumelden, senden Sie uns bitte eine kurze E-Mail.
